



Jahresbericht 2017

Inhalt

Jahresrückblick

Ausgewählte Projekte 2017

Fliegenfischen – oder Herr Bert und der Fetzenfisch
Theater, Vernetzung und Fachinformation zu Demenz

Brot. Salz. Wein
Eine theatrale Forschungsreise durch die Nachbarschaft

Macht & Mitgift
Habsburgerinnen reloaded

Theater Vogelfrei
Frauen spielen Theater

Echt Extrem?
Theaterpädagogische Annäherungen an Identität

Mehr als die Summe seiner Teile
Jeux dramatiques

KooperationspartnerInnen & FördergeberInnen

Programmübersicht

Team

IMPRESSUM: Medieninhaber & Herausgeber: SOG Theater, Redaktion und Texte: Susanne Mitterhuber, Brigitte Tauchner

BEZUG UND ADRESSE: SOG Theater, Zentrum für Theaterpädagogik und strategische Inszenierung, Bahngasse 46, 2700 Wiener Neustadt. Tel. +43 2622 87031

E-Mail: office@sog-theater.at, www.sog-theater.com

© Mai 2018 – alle Rechte vorbehalten.

Jahresrückblick 2017

Im Jahr 2017 konnten wir unsere bestehenden Kooperationen mit Schulen, Gemeinden und Institutionen weiter ausbauen.

Unter dem Schwerpunktthema *Brot&Salz – Auf gute Nachbarschaft* widmete sich das SOG Theater im ersten Halbjahr Geschichten des guten Zusammenlebens in drei unterschiedlichen niederösterreichischen Gemeinden. Im Herbst berichteten Frauen in der Gemeinde Pottenstein über ihre Erfahrungen über das Ankommen, eigene Ressourcen und Bedürfnisse. Die Kooperation mit dem Stadtmuseum wurde auch dieses Jahr fortgesetzt. Unter dem Titel *Vom Erinnern und Vergessen* lud die Playbacktheatergruppe im Rahmen der Ausstellung *Aus den Trümmern* zum Austausch über Erinnerungen aus der Zwischenkriegszeit und des Wiederaufbaus.

Ob ein menschenwürdiges Leben im Alter oder mit Behinderung gelingen kann liegt nicht nur in der Verantwortung eines einzelnen sondern ist Teil einer gesellschaftlichen Sorgeskultur. Mit dem Projekt *Wir sind gleich bei Ihnen* ermöglichten wir auch 2017 MitarbeiterInnen und Führungskräften von Pflege- und Betreuungseinrichtungen sich mit kulturellen und strukturellen Bedingungen von Gewalt auseinanderzusetzen. Zu Gast auf der Fachhochschule Wr. Neustadt konnten wir im Rahmen einer Open Lecture einmal mehr auch Auszubildende mit dem Thema erreichen.

Zusätzlich entwickelten wir 2017 das Veranstaltungsformat *Fliegenfischen oder Herr Bert und der Fetzenfisch*. Theater, Vernetzung und Fachinformation zu Demenz bietet pflegenden Angehörigen und Interessierten Raum für Austausch und Vernetzung.

Das Thema Gesundheit war auch Bestandteil einer Schulkooperation. So konnten in einem zweitägigen Forumtheaterworkshop SchülerInnen der Krankenpflegeschule Wr. Neustadt ihre Erfahrungen aus ihren Praktika auf die Bühne bringen und in einer besonderen Weise reflektieren.

In unseren Schulworkshops erlernten die SchülerInnen spielerisch Gewaltmechanismen zu erkennen und Wege hinaus zu finden, sowie Strategien und Lösungsansätze um mit ihren Gefühlen und Konflikten konstruktiver umgehen zu können.

Museumstheaterprojekte ergänzten unser Portfolio für Schüler und SchülerInnen mit einem kreativen Blick auf die Geschichte.

Insgesamt konnten wir 2017 bei 73 Vorstellungen und Workshops insgesamt 2744 BesucherInnen und Teilnehmende begrüßen.

Susanne Mitterhuber

Fliegenfischen oder Herr Bert und der Fetzenfisch

Theater, Vernetzung und Fachinformation zu Demenz

Wenn ein Familienmitglied an Demenz erkrankt, ist nicht nur die Person selbst, sondern das ganze Umfeld betroffen. Denn wenn das Gedächtnis verschwindet, verändert sich zwangsläufig auch die Beziehung zwischen den Menschen. Viele betreuende Angehörige fühlen sich mit der Situation überfordert, allein gelassen und isoliert. Was das bedeuten kann, wurde in dem Theaterstück "Fliegenfischen" auf die Bühne gebracht. Das Veranstaltungsformat Theater und Fachinformation verband Weiterbildung zu den Themen Demenz und Gewalt mit Austausch und Vernetzung von Pflegenden untereinander sowie ein Kennenlernen von unterstützenden Organisationen und Angeboten vor Ort.

Das Stück wurde auf Grundlage der Broschüre „Gewalt erkennen. Fragen und Antworten zu Demenz und Gewalt“ (Sozialministerium, 2014) entwickelt und in der Pilotphase von Dr. Josef Hörl wissenschaftlich begleitet.

Als KooperationspartnerInnen konnten das Haus Mariahilf, das Geriatriezentrum Liesing, das Diakoniewerk Linz, die IG pflegende Angehörige und das Haus St. Bernhard in Wiener Neustadt gewonnen werden. Die Premiere des Stücks fand am 18. September im Linzer Theater Tribüne statt. Für die Organisation des Marktplatzes Demenz im Anschluss an die Vorstellung am 19. September im Geriatriezentrum Liesing zeichnete das Netzwerk demenzfreundlicher Bezirk Liesing verantwortlich.

Als ReferentInnen konnten wir Dr. Margit Scholta – Pro Senectute und Dr. Georg Psota, Psychosoziale Dienste Wien begrüßen. Die Veranstaltungen wurden aufgrund der zeitlichen Nähe zum Weltalzheimertag – am 21. September medial gut rezipiert und zahlreich besucht.

Die Veranstaltungsreihe wurde gefördert vom BMASK – Bundesministerium für Soziales.

Brot. Salz. Wein

Eine theatrale Forschungsreise durch die Nachbarschaft

Unter dem Schwerpunktthema Brot & Salz – Auf gute Nachbarschaft widmete sich das SOG Theater im ersten Halbjahr Geschichten des guten Zusammenlebens in drei unterschiedlichen niederösterreichischen Gemeinden. Beteiligt waren die Gemeinden Lanzenkirchen und Wiener Neustadt sowie im Rahmen des Weinviertelfestivals die Gemeinde Hagenbrunn.

Im Vorfeld der Playbacktheatervorstellungen kamen die BewohnerInnen der Gemeinden in Erzählcafés bzw. theaterpädagogischen Workshops zusammen um Geschichten zu teilen. In Wiener Neustadt fanden zwei Workshops im Zentrum für Frauengesundheit der Caritas statt. In diesen Workshops wurde einerseits die Methode des Erzähltheaters vermittelt und andererseits Geschichten für den Playbacktheaterabend gesammelt.

Beim Playbacktheaterabend am 24. Mai im Stadtmuseum Wiener Neustadt kamen dann zahlreiche Frauen mit Fluchthintergrund als ErzählerInnen auf die Bühne. Das SOG Playbackensemble übersetzte die Geschichten vom Ankommen in einer neuen Nachbarschaft und brachte sie in bildhaften Darstellungen auf die Bühne. In Hagenbrunn wurde im Zuge des Viertelfestivalprojektes in vier Erzählkreisen und einem Schulprojekt über die Bedeutung von Vereinsarbeit, ehrenamtlichem Engagement und Austausch für ein funktionierendes nachbarschaftliches Miteinander gesprochen. Die SchülerInnen aller vier Klassen der VS Hagenbrunn beteiligten sich mit der Erstellung von

Forschungsalben, in welchen sie Interviews mit NachbarInnen, Eltern und Großeltern festhielten und eigene Geschichten, Bilder und Zeichnungen zum Thema sammelten. Höhepunkte des Projekts stellten der Playbacktheaterabend in der Volksschule am 30. März und der Abschlussabend im Gemeindezentrum am 24. Juni dar. Das Projekt wurde von Sebastian Maierhofer fotografisch und von Gert Dressel wissenschaftlich begleitet.

Auch in Lanzenkirchen holte der Playbacktheaterabend zahlreiche Beispiele von guter Nachbarschaft auf die Bühne und erwies damit scheinbar Selbstverständlichem Respekt und Wertschätzung. In allen drei Gemeinden gelang es, verbindende, zutiefst menschliche Geschichten, auf die Bühne zu holen und zeigte gleichzeitig die große Vielfalt an individuellen Zugängen, Handlungsstrategien, Ängsten und motivierenden Aufeinanderzugehens.

Das Viertelfestivalprojekt in Hagenbrunn, ein Projekt der Kulturvernetzung NÖ wurde gefördert durch das Land NÖ und der Kunstsektion des BKA sowie der Gemeinde Hagenbrunn. Der Playbacktheaterabend in Lanzenkirchen wurde ermöglicht durch Unterstützung der Marktgemeinde Lanzenkirchen. Das Gesamtprojekt Brot & Salz wurde verwirklicht mit Mitteln der österreichischen Gesellschaft für politische Bildung.

Macht & Mitgift

Museumstheater bei Kultur in der Burg

Eheschließungen waren immer ein beliebtes Mittel der dynastischen Politik. Selten wurden Männer in diesen Heiratsspekern eingesetzt. Meist waren Frauen der Einsatz auf dem Heiratsmarkt: Nach diplomatischen Verhandlungen wurden sie vom väterlichen Hof an einen Fremden gesandt, den sie nie gesehen hatten und bei dessen Auswahl sie nichts mitzureden hatten. Ihre Aufgabe war, den ihnen zugeteilten Ehemännern möglichst viele Kinder zu gebären. In der Ahninnenreihe von Maria Theresia finden sich Frauen u.a. aus Portugal, Italien und Polen, die neben ihrem adeligen Blut auch neue Kultur, Sprache und Sitten an die Wiener Neustädter Burg brachten.

Ihren Lebensgeschichten widmete sich die Inszenierung für den Wiener Neustädter Kulturabend.

Die Performance holt die Zuseherinnen emotional ins Leben der Habsburgerinnen. Ihre Sorgen und Nöte, aber auch ihre Freude und Hoffnung rücken ins Zentrum.

Historische Fakten und Zahlen, Stammbäume, machtpolitische Strategien werden lebendig und bekommen ein persönliches Gesicht. Geschichtsvermittlung auf der Theaterbühne schafft neue Zugänge durch Emotionalität und einen vertieften Blick auf Zusammenhänge in spielerischer und kreativer Form.

Mehr als die Summe seiner Teile

Jeux dramatiques in der VS Grafenbach St. Valentin

Das diesjährige Culture Connected Projekt der Theaterpädagogin Julia Letzbor-Leichtfried stellte eine Weiterführung der bereits durch die P[ART] Partnerschaft bestehenden Kooperation des SOG Theaters mit der VS Grafenbach - St. Valentin dar. Vier Klassen widmeten sich dem Thema „Leben im Wald“. Nach einer kurzen Einführung im Sitzkreis, wo die Verhaltensregeln sehr genau besprochen wurden, wählte jedes Kind sein Lieblingstier. Ob als Kind oder Erwachsener, alleine oder im Familienverband – jedes Kind gestaltete seinen Lebensraum. Nicht nur die Tierart auch das Alter spielte eine Rolle, so wählten Kinder die gerne mehr Verantwortung übernehmen wollten eine Elternrolle oder die eines Leitwolves und andere schlüpfen in die Rolle eines jungen Tiers. Die unterschiedlichen Aufgaben, die die einzelnen Tiere in der

Gemeinschaft wahrnehmen, konnten so mit den Kindern gut reflektiert werden. In den Projektwochen beteiligten sich die Kinder nicht nur im kreativen Ausdrucksspiel selbst sondern auch beim gemeinsamen Auf – und Abbau sämtlicher Bühnenelemente und in der Planung der Theatereinheiten.

Für die Lehrerinnen bot sich die seltene Gelegenheit, "ihre" Kinder von einer völlig neuen, oftmals unerwarteten Seite kennenzulernen

Ein Projekt der Initiative Culture Connected von Kultur Kontakt Austria.

Theater Vogelfrei

Frauen

Zur Teilnahme an den Veranstaltungen wurden Frauen unterschiedlicher Herkunft eingeladen. Im Vorfeld der Erzählkreise / Workshops wurde gemeinsam mit VertreterInnen der Gemeinde, des Bürgerservices und einzelnen Kontaktpersonen einerseits die Situation vor Ort genauer beleuchtet als auch versucht über Vernetzungsarbeit Kontakte zu den unterschiedlichen Communities vor Ort zu knüpfen. Als Treffpunkt stellte die Gemeinde Pottendorf den Kulturraum Herrenhaus Pottendorf zur Verfügung. In den Erzählkreisen reflektierten die Frauen Erfahrungen des Ankommens vor Ort, eigene Ressourcen und Bedürfnisse um im aktuellen Lebensumfeld persönlich weiterkommen zu können. In Kooperation mit der Jugendinitiative Triestingtal fand im Mädchencafé in Berndorf ein theaterpädagogischer Workshop statt, in dem auch die Perspektive der jüngeren Generation aufgenommen wurde und die Mädchen mit theaterpädagogischen Übungen zusätzlich in ihrem Selbstwert gestärkt wurden. Als öffentliche Abschlussveranstaltung lud die Gemeinde Pottendorf am 1. Dezember zum Playbacktheaterabend in das Herrenhaus. Das

Publikum bestand aus BewohnerInnen der Gemeinden Enzesfeld, Pottendorf, Berndorf und Bad Vöslau. Die Ergebnisse der Workshops und Erzählkreise sowie des Playbacktheaterabends wurden gesammelt und den GemeindevertreterInnen zur Weiterarbeit vorgelegt. Die Veranstaltungen wurden begleitet und Geschichten und Ergebnisse dokumentiert. Diese sind Basis für die Erarbeitung eines Forumtheaterstücks welches in den beteiligten Gemeinden gezeigt werden soll.

Durch das Projekt ist es gelungen Frauen mit unterschiedlichen Hintergründen in der Region zu vernetzen und weibliche Perspektiven auf lokales Zusammenleben sichtbar und öffentlich zu machen. Die Gemeinde wurde für die Thematik sensibilisiert. Der Grundstein für weitere Vernetzungstätigkeiten wurde gelegt.

Gefördert wurde die Initiative von der österreichischen Gesellschaft für politische Bildung und der Integrationsabteilung des Landes Niederösterreich.

Kooperationspartner & Fördergeber

FördergeberInnen

Bundeskanzleramt Österreich,
Kunst und Kultur
Bundesministerium für Arbeit,
Soziales und
Konsumentenschutz
Bundesministerium für Familien
und Jugend
Gesellschaft für politische
Bildung
Kultur Niederösterreich
Kulturkontakt Austria
Land Niederösterreich,
Integrationsabteilung

Gemeinden

Wiener Neustadt
Grafenbach St. Valentin
Hagenbrunn
Lanzenkirchen
Pottenstein

Päd. Hochschulen
Universitäten / FH

FH Wiener Neustadt
IFF AlpenAdria Universität

Gesundheit und Pflege

Landeskrankenhaus Graz
Diakoniewerk Linz
Diakoniewerk Salzburg
Geriatrisches Zentrum Liesing
Krankenpflegeschule WN

Kardinal König Haus
Haus Mariahilf
Pro Senectute
NÖ Demenztag

Berufsschulen

Mattersburg
Neunkirchen

Schulen

NMS Aspang
BAfEP Wiener Neustadt
Bilinguale Mittelschule Wiener
Neustadt
NMS St. Christiana
NMS Leibnitzgasse Wien
VS Grafenbach St. Valentin
HLA Baden

Theater

Theater Tribüne

Kulturpartner

Triebwerk
SUB
Wasserfestival

Österreichische und internationale Netzwerke

Arge Forumtheater Österreich
ATINÖ Außerberufliches
Theater in NÖ
IG Freie Theater, Wien
IPTN .- International Playback
Theatre Network
Kulturvernetzung NÖ
Österr. Plattform gegen Gewalt
in der Familie
Playback-Theater-Netzwerk,
Frankfurt

Firmen

Sparkasse Wr. Neustadt

Weitere KooperationspartnerInnen

Stadtmuseum Wr. Neustadt
Rolletmuseum Baden
Caritas – Zentrum für
Frauengesundheit
Österreichisches Forum
Systemaufstellungen
Schwind Michaela, Wien
Bildungszentrum St.
Bernhard, Wr. Neustadt

Spielplan 2017

Vom Erinnern und Vergessen – Playbacktheater
Stadtmuseum Wiener Neustadt, NÖ

Gut vereint? – Playbacktheater
SUB, Wiener Neustadt, NÖ

Wenn das Ich in der Handtasche steckt
LKH Graz, Stmk.

Im Wechselspiel - Playbacktheater
Mauerbach, Wien

Brot.Salz.Wein - Playbacktheater
VS Hagenbrunn, NÖ

Brot & Salz - Playbacktheater
Lanzenkirchen, NÖ

Brot & Salz - Playbacktheater
Stadtmuseum Wiener Neustadt, NÖ

Altern gestalten - Aussichten und Visionen
– Playbacktheater
Kardinal König Haus, Wien

Impro!
Triebwerk Wiener Neustadt, NÖ

Brot.Salz.Wein - Playbacktheater
Hagenbrunn, NÖ

Wir sind gleich bei Ihnen – Forumtheater
FH Wiener Neustadt, NÖ

Wassergeschichten – Playbacktheater
Meiselmarkt, Wien

Fliegenfischen
Theater Tribüne, Linz, OÖ

Fliegenfischen
Pflegewohnhaus Liesing, Wien

Fliegenfischen
Bildungszentrum St. Bernhard, NÖ

Fliegenfischen
Haus Mariahilf, Wien

Vom Erinnern und Vergessen
Kardinal König Haus, Wien

Macht & Mitgift – Museumstheater
Stadtmuseum Wiener Neustadt, NÖ

Theater Vogelfrei
Herrenhaus Pottenstein, NÖ

Wenn das Ich in der Handtasche steckt
VAZ St. Pölten, NÖ

Wir sind gleich bei Ihnen
Salzburg

Zwischenspiel
Kunsthau Wien

Theater pädagogik

Look at me – vom Portrait zum Selfie
NMS St. Christiana
Bilinguale Mittelschule Wiener Neustadt

Mehr als die Summe seiner Teile – Jeux dramatiques
VS Grafenbach St. Valentin

Wut tut gut 2
NMS Leibnitzgasse

Brot & Salz- Erzähltheater
Zentrum für Frauengesundheit der Caritas
Frauenstammtisch Gemeinde Lanzenkirchen

Theater Vogelfrei
Mädchencafé Berndorf
Frauen der Gemeinde Pottendorf

Improtheatertage
Triebwerk Wiener Neustadt

Wir sind gleich bei Ihnen
Gesundheits- und Krankenpflegeschule Wiener
Neustadt

Participate!
BS Neunkirchen
BS Mattersburg

Echt Extrem?
BAFEP Wiener Neustadt
NMS Aspang

Zwischenspiel
Kunsthhaus Wien

Museomobil
HLA Baden

Seminare Austausch Vernetzung

Österreichische Plattform gegen Gewalt in der
Familie

Theaterpädagogischer jour fixe
Wiener Neustadt

Biografiearbeit mit Jugendlichen
K3 Teamtagung, Wien

Clownerie
VHS Rudolfsheim

Playbacktheater
Zürich

Team 2017

Schauspiel

Andrea Gipperich
Brigitte Tauchner
Franz Schiefer
Ingrid Hammer
Johannes Polt
Julia Letzbor-Leichtfried
Leo Wagner
Margarete Meixner
Martina Juen
Lia Tiefengraber
Susanne Mitterhuber
Sebastian Maierhofer
Thomas Wolf
Valentin Eisendle

Theaterpädagogik

Brigitte Moscon
Brigitte Tauchner
Julia Letzbor-Leichtfried
Sebastian Maierhofer
Susanne Mitterhuber
Valentin Eisendle

Musik & Ton

Ivanka Muncan
Thomas Wolf

Moderation & Spielleitung

Brigitte Tauchner
Margarete Meixner
Sebastian Maierhofer

Homepage & Social Media

Edith Höller
Susanne Mitterhuber

Geschäftsführung & Dramaturgie

Susanne Mitterhuber

Administration & Sekretariat

Edith Höller